

Sinkende Zahlen bei Hausbesuchen

REGION. Während Steiermarks Ärzte vor einem Jahr noch rund 620.000 Hausbesuche absolvierten, waren es 2010 nur mehr circa 390.000. Die Ärztekammer begründet dies mit der Verlagerung von pflegebedürftigen Personen in Pflegeeinrichtungen, der Betreuung durch mobile Dienste sowie dem geringen finanziellen Anreiz für die Ärzte.

Maronigenuss mit Risikofaktor

REGION. Vorsicht ist laut einer AK-Studie beim Genuss von Maroni angesagt. Insgesamt wurden acht Grazer und zwei Leibnitzer Maronistände getestet. Der Test ergab, dass bis zu 57 Prozent der Maroni durch Schädlinge oder Schimmel verdorben waren, bis zu 25 Prozent der Maroni waren eingetrocknet.



Martin Fandl (z.v.r.), neu gewählter Obmann der Jungen Wirtschaft des Bezirkes Fürstenfeld, mit den Vorstandsmitgliedern. Foto: WOCHE

Junge Wirtschaft beweist ihren Unternehmersinn

FÜRSTENFELD. Die junge Wirtschaft im Bezirk Fürstenfeld formierte sich neu und wählte nach mehrjähriger Unterbrechung eine offizielle Vertretung. Der Wahlvorschlag mit den Fürstenfelder Jungunternehmern Martin Fandl als Obmann sowie Horst-Jürgen Himler, Philipp Birchbauer und dem Loipersdorfer Anton

Timischl als Stellvertreter wurde einstimmig angenommen. „Unser vorrangiges Ziel ist es, junge Unternehmer, Betriebsnachfolger und erfahrene Unternehmer zu vernetzen, um die Wirtschaft der Region zu stärken“, so Fandl. Ein Impulsreferat zum Jungunternehmerum hielt Jürgen Roth, Vizepräsident der Wirtschaftskammer,

Werte

In der Gemeinde Stein werden die Schulden langfristig durch Erträge gedeckt.

waltraud.wachmann@woche.at

Einer aus der von der Statistik Austria herausgegebenen Auflistung ablesbaren Pro-Kopf-Verschuldung in Stein von 2.656 Euro steht ein Verschuldungsgrad der Gemeinde von 1,38 Prozent gegenüber (die WOCHE hat berichtet). Der vom Land Steiermark herausgegebene Richtwert liegt innerhalb der Zehn-Prozent-Marke. Angesichts dieser Tatsache kann hinsichtlich Wirtschaftlichkeit der kleinsten Gemeinde des Bezirkes Fürstenfeld in objektiver Betrachtung ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. „Wir haben unseren Schuldendienst nicht an gemeinde-nahe Betriebe ausgelagert.

mit Beständigkeit

Für Stein hätte das auch keinen Sinn gemacht, da unsere Darlehen durch Einnahmen aus Mieten und Kanalgebühren abgedeckt sind“, erklärt Bürgermeister Johann Fuchs. Die Kommune hat in jüngerer Zeit in den Kanal- und Wohnungs-



„Wir sind stolz darauf, Vieles wie auch die Dorfplatz-erneuerung aufzufinanzieren zu haben.“
BGM. JOHANN FUCHS

sowie in Geschäftsräumlichkeiten investiert.

Förderungen genutzt

„Wir haben für die Finanzierung unserer aus einer dringenden Notwendigkeit heraus entstandenen Baumaßnahmen die entsprechenden gesetzlichen Fördersysteme wie



Die Finanzkraft der kleinen Gemeinde Stein ist ebenso wenig versiegt wie das Wasser im Tonkrug am schmucken Dorfplatz. Foto: WOCHE

Annuitätzuschüsse oder Förderdarlehen für den Wohnbau bestens genutzt“, berichtet Fuchs.

Zu berücksichtigen gelte, dass durch weit verzweigte Ortsteile (das Gemeindestraßennetz beträgt 28 Kilometer) die Grabungs- und Verlegungsarbeiten für ein den Anforderungen der Zeit entsprechen-

des Kanalsystem sehr aufwendig waren. Bei wichtigen Infrastruktur- und Ortsbildverschönerungsmaßnahmen gelang es in Stein, auch durch vorhandene Rücklagen die Kosten zu decken. Der Straßenbau, die Renovierung von Gemeindehaus, Volksschule und Dorfkapelle sowie die neue Ortsdurchfahrt sind ausfinanziert.

Mensch steht im Mittelpunkt

Sozialminister Rudolf Hundstorfer besuchte Kompetenz Söchau.

Unter dem Motto „Unternehmen statt hinnehmen“ bemühen sich Anton Krammer und sein Team seit zwölf Jahren, im sozialökonomischen Zentrum Kompetenz in Söchau benachteiligte Menschen in fachlicher, praktischer und persönlicher Hinsicht zu qualifizieren. Das Unternehmensziel ist eine umfassende Integration durch ein spezifisches Betreuungsangebot. Der Betrieb ist ökonomisch orientiert und agiert entsprechend am Markt.

Im Rahmen eines Besuches vom Bundesminister für Soziales Rudolf Hundstorfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Schrittwieser in den Söchauer Lehrwerkstätten wurden die umfangreichen, individuell an den Bedarf der Schützlinge angepassten Leistungen präsentiert. Erst im Vorjahr wurden die Söchauer

Werkstätten erweitert, einzelne Maßnahmen restrukturiert und ein Inklusionsmodell für Tageswerkstätten geschaffen. 2011 konnte ein Konzept zur Erwachsenenbildung und eine Auditorenausbildung umgesetzt werden.

„Die Lehrwerkstätten der Kompetenz sind keine Behin-

derteneinrichtung im klassischen Sinn, sondern bieten ein reales Training on the Job“, erklärte Anton Krammer. Bisher wurden 474 Menschen betreut und davon 331 beruflich qualifiziert, 71 Jugendliche schlossen die Lehre ab und 99 Menschen wurden in den primären Arbeitsmarkt vermittelt.



Rudolf Hundstorfer und Siegfried Schrittwieser besuchten den sozialökonomischen Betrieb Kompetenz in Söchau. Foto: WOCHE

Die WOCHE als E-Paper

Alle drei Regionalausgaben der WOCHE Bildpost zur Gänze als E-Paper online abrufbar!

WOCHE.at



Kirchberger Adventzeit

1 Element Style Friseurhairstyling ZÖBINGER Silvia

Gratis Wimpern färben!

2 Sonnenstudio TURBO SUN

Tag der offenen Tür! Zwischen 14 - 18 Uhr besteht die Möglichkeit unser Collagen Gerät sowie die Solarien gratis zu testen!

Nahtstelle BÜCHSENMEISTER Elisabeth

0 699 / 107 46 788 • Nikolaussäckchen selber machen, 14 - 19 Uhr, Rothberg 23

3 BAUERNMARKT

Obst - 10% frische Apfelkrapfen aus der Pfanne, ham and eggs

4 - 2. Adventssonntag

Gasthaus-Restaurant RODLER

Kommen Sie mit ihrer Familie! Kinder bis 12 Jahre essen gratis!

5 Schuhhaus Orthopädie KUMMER

Gesundheit schenken! - 15 % beim Kauf eines Weihnachtsgutscheines

6 Bäckerei & Café Georg LEHR

Kaffee und Kuchen um € 2,50

7 P&C Fruhwirt

Pizza-Aktion - jede Mittlere um € 2,40 ausgen. Abholpizza!

Friseur LUTTENBERGER

-10 % auf alle Dienstleistungen; Kaffee + Mehlspeise gratis!



Karl KINDL • 0 664 / 501 88 68